



## Jugendorchester Baden-Baden

[www.jo-baden-baden.de](http://www.jo-baden-baden.de) - [infos@jo-baden-baden.de](mailto:infos@jo-baden-baden.de)

Presse zum Festkonzert der Sparkasse am 6. Januar 2008  
im Kurhaus Baden-Baden:

### Milchmann jubiliert mit zarter Papagena

Tony Marshall löst beim Festkonzert des Jugendorchesters singend sein  
Versprechen ein

Im vergangenen Jahr hatte er noch einen Scheck für seine Behinderten-Stiftung bekommen. Dieses Jahr musste Tony Marshall selbst ran. Denn das hatte der bekannte Schlagersänger dem Jugendorchester und seinem Dirigenten Karl Nagel damals fest versprochen – und er löste es am Sonntagabend gleich mehrfach ein. Auch aus diesem Grund erlebten die knapp 500 geladenen Gäste der Stadtparkasse Baden-Baden im Bénazetsaal des Kurhauses ein zuweilen erstaunliches Neujahrskonzert.

Doch der Reihe nach: Schon das reguläre Programm des durch Profimusiker verstärkten Nachwuchsorchesters war ein Ereignis. Dirigent Karl Nagel, der übrigens durch seine lockere Moderation regelrechte Entertainerqualitäten zeigte, hatte sein Orchester zur Höchstform gebracht. Nicht nur die für Neujahrskonzerte aller Art offenbar obligatorischen Walzer und Polkas von Johann Strauß, sondern auch eher Unbekanntes, etwa der „Brummbär“ von Julius Fucik mit der brillanten Christiane Weber am Fagott, wurden sehr engagiert und präzise interpretiert. Die aus Baden-Baden stammende Rebekka Hartmann beeindruckte an der Violine mit der Carmen-Fantasie von Pablo de Sarasate. Sopranistin Diana-Marina Fischer, ebenfalls aus Baden-Baden, bestach nicht nur durch ihren leidenschaftlichen Ausdruck beim Walzerlied aus „Romeo und Julia“ von Charles Gounod. Als die eigentliche Herausforderung des Abends dürfte die junge Opernsängerin jedoch das berühmte Papa-

geno-Papagena-Duett aus der „Zauberflöte“ betrachtet haben, das sie mit Gaststar Tony Marshall zu absolvieren hatte. Souverän und punktgenau sang Marshall seinen Part, obgleich seine junge Duettpartnerin – auch stimmlich – die noch bessere Figur machte. Gut gelaunt kommentierte der knapp 70-jährige Marshall: „Eine solche jugendhafte Papagena mit einem so alten Papageno, das gibt es doch nur in der Oper!“ Ganz bei sich war Tony Marshall schließlich, als er in Hemd und Stiefeln und mit viel Herzblut seine große Altersrolle gab: Tevje, den Milchmann aus dem Musical „Anatevka“.

Nach dem ausgiebigen Ausflug ins Musical beendete das Jugendorchester sein großes Programm mit schwungvoll gespielten Klassikern. (...)

Daniel Streib

Quelle: BNN vom  
8.1.2008



Beste Stimmung herrscht beim Neujahrskonzert der Stadtparkasse / Spenden übergeben

## Tony Marshall begeistert als Tevje

VON GISELA BRÜNING Baden-Baden

– Dieses Neujahrskonzert der Stadtparkasse am Dreikönigstag war so ganz nach dem Herzen von Karl Nagel – und auch all derer, die ihm und seinem Jugendorchester lauschten: Ein voll besetzter Benazetsaal, das freute den Dirigenten. (...)

Die gute Stimmung im Saal schien auch das in großer Besetzung angetretene Jugendorchester in beste Spiellaune zu versetzen. Die Melodien der Wiener Strauß-Familie und weitere hörensweite Stücke wurden geboten. „Rosen aus dem Süden“ in schwelgelischer Fülle, Polka, Mazurka und bezaubernde Walzerseligkeit brachten den Puls in Schwung und das Herz in Wallung. Kein „Teufelsgeiger“ wie Paganini, weil glitzernd wie ein Rauschgoldengel angetan, aber ähnlich hinreißend spielte Rebekka Hartmann atemberaubend und nuancenreich die Carmen-Fantasie von Pablo de Sarasate, wie man sie nur selten zu hören bekommt. Das ehemals langjährige Orchestermitglied Christiane Weber, Fagott, ließ den „alten Brummbär“ von Julius Fucik ertönen, und ein „Kind“ der Region, Diana Marina Fischer, begeisterte mit ihrer Sopranstimme, die mühelos in perlenden Koloraturen verströmte.

Und dann kam „er“: Tony Marshall. Er hatte im Konzert des vergangenen Jahres seinen Bühnenauftritt in Aussicht gestellt, und er hielt sein Wort. Schon das Duett mit der Sopranistin, „Papageno - Papagena“ aus Mozarts „Zauberflöte“, riss den Saal zu Beifallsstürmen hin. Doch vor allem sein Auftritt als Milchmann Tevje im Originalkostüm aus dem Musical „Anatevka“ mündete in Jubelrufe. Und weil Tony Marshall nach eigenem Bekunden „gar nicht genug kriegen“ konnte, sang er noch mal „Wenn ich einmal reich wär“, und Karl Nagel stellte vergnügt fest, dass auch das Konzert 2008 wieder rund drei Stunden gedauert hatte.

Quelle: BT vom 8.1.2008